

## Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 16.03.2023  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:32 Uhr  
Ort, Raum: DRK-Sozialzentrum, Lindenstraße 193, 49152 Bad Essen

---

### Anwesend:

Herr Dr. med. Hans-Georg Kok  
Herr Michael Höckmann  
Frau Silke Depker  
Herr Klaus Haasis  
Herr Michael Kleine-Heitmeyer Vertretung für Herrn Thorsten Schlacke  
Frau Angelika Kleine-König  
Herr Ralf Lange  
Herr Siegfried Lippert  
Herr Dirk Niekamp  
Herr Timo Natemeyer  
Herr Andreas Pante  
(Rolle) \_Rat zur Einsicht  
Frau Julia Bierstedt  
Frau Elke Eilers Vertretung für Herrn Polack  
Herr Frank Holsing  
Herr Carsten Lücke  
Herr Carsten Meyer

### Abwesend:

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 22.11.2022
3. Mobilitätskonzept Ortskern Bad Essen  
Vorlage: BV/FD3/2023/472
4. Förderprojekt MOIN+ des Landkreises Osnabrück (Präsentation der PlaNOS)  
Vorlage: OV/FD1/2023/031
5. Haushaltsplan 2023

-Investitions- und größere Unterhaltungsmaßnahmen-  
Vorlage: BV/FD3/2023/460

6. Verwaltungsbericht
7. Mitteilungen und Anfragen

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

---

#### zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

---

Vorsitzender Herr Dr. Kok eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und fünf Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

---

#### zu 2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 22.11.2022

---

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung bei fünf Enthaltung einstimmig genehmigt.

---

#### zu 3. Mobilitätskonzept Ortskern Bad Essen Vorlage: BV/FD3/2023/472

---

Herr Jens Westerheider von der IPW stellte das erarbeitete Mobilitätskonzept Ortskern 2035 anhand einer Präsentation vor. Diese erste detaillierte Bestandsanalyse des Straßenverkehrsnetzes, des ruhenden Verkehrs, des Rad- und Gehwegnetzes und des ÖPNV-Netzes im Ortskern Bad Essen soll sowohl die Ist-Situation als auch erste Ansätze und Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation aufzeigen. Nach Abschluss der Beratungen im Fachausschuss soll das Konzept mit Abschlussbericht als Grundlage der weiteren Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur im Rat beschlossen werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat nimmt das vorliegende Mobilitätskonzept für den Ortskern Bad Essen zur Kenntnis. Das Konzept soll als Grundlage der weiteren verkehrlichen Entwicklung dienen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

#### zu 4. Förderprojekt MOIN+ des Landkreises Osnabrück (Präsentation der Pla-NOS) Vorlage: OV/FD1/2023/031

---

Frau Sandra van Tongern, Herr Harald Schulte und Herr Josef Brockmeyer von der Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück GmbH (PlaNOS) als gemeinsamer Managementgesellschaft von Stadt und Landkreis für den ÖPNV in der Region Osnabrück, stellten das Projekt MOIN+ vor.

Der Ansatz des Förderprojektes MOIN+ ist es, modellhaft zwei Schnellbuslinien und eine Regional Buslinie im Osnabrücker Land einzurichten sowie drei bestehende Buslinien zu erweitern. In drei Fokusregionen sollen Bedarfsverkehre (On-Demand-Verkehr) getestet werden. Mobilstationen in allen Kommunen und fünf neue Standorte mit Car-Sharing Fahrzeugen im Landkreis ergänzen das Angebot. Zu beachten ist, dass es sich bei den neuen Buslinien um die Erprobung von Instrumenten

in einem Projektzeitraum bis Ende 2025 handelt. Das Jahr 2023 wird für die Planung und Organisation verwandt, so dass die aktive Projektphase die Jahre 2024 und 2025 umfassen wird. Eine Evaluation der Ergebnisse muss aufgrund der Fördergelder parallel erfolgen. Die neu angedachte Schnellbuslinie S20 wurde anhand eines detaillierten Busfahrplan modelhaft vorgestellt und diskutiert. Eine direkte mögliche Anbindung der östlichen Ortschaften Lintorf, Wimmer und Rabber wurde ebenfalls als Option mit beleuchtet. Einige Anregungen aus dem Plenum in Richtung Anzahl Haltestellen, Umschlagplätze, Frequenz Haltestellen zu potentiellen Nutzern, Anbindung an vorhandene Linien und ggf. zur Landesgrenze nach NRW wurden ebenfalls erörtert. Darüber hinaus wurde auf eine sehr intensive Werbung und öffentliche Bekanntmachung der neuen, zusätzlichen Buslinie S20 hingewiesen. Die vorhandene Buslinie X276 bleibt vollumfänglich in Ihrer bisherigen Taktung und Route erhalten. Eine optimale Verknüpfung des Rufbusses innerhalb des Willi-Bus-Systems mit dem Schnellbus wird als wünschenswert angesehen.

---

**zu 5. Haushaltsplan 2023  
-Investitions- und größere Unterhaltungsmaßnahmen-  
Vorlage: BV/FD3/2023/460**

---

Anhand einer Kurzpräsentation erläuterte Herr Andreas Pante den Investitionshaushalt 2023 mit den größeren Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen. In der Anlage sind zusätzlich die Maßnahmen mit der Begründung der Notwendigkeit aufgelistet.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt empfiehlt, dass im Jahre 2023 die vorstehend aufgeführten Investitions- und größeren Unterhaltungsmaßnahmen im Gesamthaushalt veranschlagt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 6. Verwaltungsbericht**

---

Herr Andreas Pante erstattet den Verwaltungsbericht:

**6.1: Fahrrad-Abstellplätze im Ortskern von Bad Essen**

Bereits im letzten Jahr hat der Klimaschutz-Ausschuss beschlossen, abschließbare Fahrradbügel anzuschaffen und im Bereich des Ladenlokals „Stilhafen“ gegenüber der Tourist-Information einzubauen. Entsprechende Haushaltsmittel wurden durch Ratsbeschluss bereitgestellt und die Bügel angeschafft. Inzwischen wurde die Fahrradabstellanlage in diesem Bereich umgesetzt. Als Ersatz für zwei Pkw-Stellplätze an dieser Stelle sind nun insgesamt 8 Bügel platziert worden, die für 16 Fahrräder Platz bieten.

Für die weitere Ausstattung mit Fahrradbügeln, nicht nur in Bad Essen, sondern auch in den übrigen Ortschaften, sind mittlerweile Bestellungen für 57 Fahrradbügel eingegangen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Einfachbügel, die nicht demontierbar sind. Mit einer bereits erteilten Bestellung für 34 Einfachbügel soll nun auch durch den Bauhof begonnen werden, diese zu setzen. So werden Bügel in den Ortschaften Eielstädt, Bad Essen, Harpenfeld, Lockhausen, Lintorf und Dahlinghausen an verschiedenen Stellen gesetzt werden. Da nicht alle Wünsche über das festgelegte

Budget von 6.000 Euro erfüllt werden können, ist sicherlich in diesem Jahr noch einmal abzustimmen, ob ein weiteres Budget zur Verfügung gestellt werden kann. Hierbei ist allerdings auch zu beachten, dass für das Setzen der Biegel Kräfte des Bauhofs gebunden werden.

#### 6.2: Förderung eines Klimaschutzmanagers

In den vergangenen Wochen fand ein reger Austausch mit der Förderstelle der ZUG (Zukunft – Umwelt – Gesellschaft gGmbH) zum eingereichten Klimaschutzkonzept zur Förderung eines Klimaschutzmanagers statt. Nach Klärung noch offener Fragen wurde u.a. festgelegt, dass der Förderzeitraum für den Klimaschutzmanager zwischen dem 01.09.2023 bis 31.08.2026 liegen soll. In Abstimmung mit der ZUG erfolgte Anfang März die Veröffentlichung der Stellenausschreibung. Gesucht wird darin eine engagierte Fachkraft mit einem abgeschlossenen Fach- oder Hochschulstudium der Fachrichtung

Technische Gebäudeausrüstung/Versorgungstechnik, Gebäude-, Energie-technik oder Gebäudeklimatik bzw.

Architektur oder Bauingenieurwesen oder

Umweltschutz/Umweltwissenschaften, Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeitsmanagement sowie Landschafts-, Stadt- und Regionalplanung.

Das sehr breit gefächerte Anforderungsprofil ist bewusst gewählt, da der Bewerbermarkt aktuell sehr ausgedünnt ist.

Verwaltungsseitig wird erwartet, dass der Förderbescheid in den nächsten Wochen die Gemeinde erreicht und nach den erfolgten Bewerbungsgesprächen dann eine zielgerichtete Besetzung und somit auch Förderung erfolgen kann. Bis zur Vorlage des Förderbescheids wird die Förderstelle stetig über den Stand der Ausschreibung und des Beginns der Bewerbergespräche informiert.

#### 6.3: Fuß- und Radwegverbindung zu den Saurierfährten in Barkhausen

Bereits seit vielen Jahren ist beim zuständigen Straßenbaulastträger, der Niedersächsischen Behörde für Straßenbau und Verkehr in Osnabrück, der Wunsch nach einer Radwegverbindung aus der Ortschaft Barkhausen über die Saurierfährten hin nach Melle angemeldet. In verschiedenen Gesprächen, nicht nur mit der Landesbehörde sondern auch mit der Stadt Melle, ist es allerdings bisher nicht gelungen, eine Umsetzung zu erzielen. Innerhalb eines Gespräches mit Vertretern der IG Barkhausen und dem Ortsvorsteher Uwe Schnittker wurde vereinbart, noch einmal in einem Orts-termin das Gespräch mit der Landesbehörde zu suchen. Zwar wird das Ziel einer leistungsfähigen Radwegverbindung an der Landesstraße immer noch verfolgt, jedoch wurde in diesem Gespräch der Fokus auf eine einfache Wegeverbindung gerichtet. Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass die zuständige Behörde nicht nur den Wunsch nach einer Wegeverbindung zu den Saurierfährten, sondern auch die Umsetzung unterstützen würde. Für einen klassischen Radweg entlang der Landesstraße steht allerdings an verschiedenen Stellen nicht genug Raum zur Verfügung. So ist eine einfache Wegeverbindung, die später ggf. als Radweg ausgebaut werden könnte, durchaus umsetzbar.

Um die Möglichkeiten planerisch auszuarbeiten und zu möglichen Kosten der Umsetzung zu kommen, ist es erforderlich, entsprechende Ingenieurleistungen zu beauftragen. Sofern hier der zuständige Fachausschuss zustimmt, würden Planungsmittel aus dem Bereich Bauleitplanung für einen ersten Vorentwurf bereitgestellt werden. Aus dem Vorentwurf würde dann auch erkennbar sein, welche Privatgrundstücke von der Maßnahme betroffen wären und welcher Aufwand bis zur Umsetzung entsteht.

---

**zu 7. Mitteilungen und Anfragen**

---

Ratsfrau Eilers erinnerte an das Thema „Ladesäulen Infrastruktur an Bundeswasserstraßen“, mit der Bitte, bei diesem Punkt „am Ball zu bleiben“. In diesem Zusammenhang weist Sie auf ein Schreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) an MdB Filiz Polat hin, demzufolge die Verantwortung für die Umsetzung von Investitionen in Landstromanlagen und die Ausgestaltung entsprechender Förderrichtlinien bei den Ländern liege.

Ratsfrau Depker machte darauf aufmerksam, dass parkende Autos auf der Lindenstraße zwischen den Bekleidungsgeschäften Zone 1 und dem Stilhafen, es insbesondere behinderten und älteren Menschen Schwierigkeiten bereitet, zum Beispiel die Tourist-Info ohne Umwege zu erreichen. Hier sollte die Möglichkeit geprüft werden, den Weg vom Post Parkplatz auf Lindenstraße besser zugänglich zu machen.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:32 Uhr.

---

Dr. med. Hans-Georg Kok  
Vorsitzender

---

Dirk Niekamp  
Protokollführer